Eure Familienbilder

Plakatgestaltung und Präsentation – die Vielfalt von Familienformen wahrnehmen, Förderung medialer Ausdrucksformen (Arbeitsblatt)

Am Ende finden Zucchini und Camille bei Raymond ein liebesvolles Zuhause. Der Film macht anschaulich, dass es nicht unbedingt zwei Elternteile geben und nicht unbedingt eine Verwandtschaft vorliegen muss, um eine Familie zu bilden. Das Arbeitsblatt „Eure Familienbilder“ fordert die Schülerinnen und Schüler dazu auf, eigene Familienvorstellungen und natürlich – wünsche zu gestalten und dabei auch die unterschiedlichen Formen von Familie zu reflektieren. Damit sie nicht über ihre eigenen privaten Familienkonstellationen sprechen müssen, erfinden die Schülerinnen und Schüler für die anderen Heimkinder des Films eine neue Familie – und bescheren ihnen damit auch ein Happy End. Die Figuren können die Schülerinnen und Schüler zeichnen oder aus Zeitschriften ausschneiden. Sie können sich aber auch selbst als die Familienmitglieder verkleiden und Fotos machen.

Ihre Familienbilder stellen sie schließlich der restlichen Klasse vor. Auf einem gemeinsamen Plakat hält die Klasse außerdem fest, was für sie eine gute Familie ausmacht.

Eure Familienbilder

Als Raymond Zucchini erzählt, dass er mit dem Richter gesprochen hat und dass er der Pflegevater für Zucchini und Camille werden will, fragt Zucchini: „Und dann wärst du unsere Familie, obwohl du allein bist?“ „Ganz genau“, antwortet Raymond. Klar, denn Familien gibt es schließlich in vielen verschiedenen Formen!

Manche Kinder haben nur eine Mutter oder einen Vater, manche Kinder haben gleich mehrere Mütter oder Väter; manche Kinder leben in einem Kinderdorf, andere bei einer Pflegefamilie, einer Adoptivfamilie oder bei den Großeltern. Manche Kinder haben keine Geschwister, andere haben Halb- oder Stiefgeschwister. Familien sind eben ganz schön verschieden!

Bildnachweis: © Filmsortiment

Aufgaben

- Teilt eure Klasse in fünf Gruppen auf. Jede Gruppe bekommt eine der folgenden Figuren zugeteilt: Simon, Bea, Jujube, Alice und Ahmed.

- Denkt euch nun in eurer Gruppe für eure Figur eine neue Familie aus.

  Euren Familienwünschen sind keine Grenzen gesetzt! Wichtig ist dabei nur:
  Überlegt euch immer genau, was sich eure Figur wohl wünscht!

  Ihr könnt Geschwister hinzuerfinden, weil eure Figur vielleicht gerne andere Kinder zum Spielen hätte. Ihr denkt euch andere leibliche Verwandte aus oder neue Familienmitglieder, wie vielleicht eine Pflegeoma oder einen Adoptiv-Papa. Haustiere sind natürlich auch erlaubt.

- Gestaltet nun von dieser Familie ein Gruppenbild auf einem Plakat oder einem großen Blatt Papier. Schreibt darüber den Namen des Kindes, zu dem diese Familie gehört. Ihr könnt eure Figuren zeichnen oder Personen aus Zeitschriften ausschneiden und aufkleben. Oder ihr verkleidet euch und macht ein Foto von eurer ausgedachten Familie.

  Wer ist wer? Beschriftet eure Familienmitglieder.

- Besprecht in eurer Gruppe, was für euch eine gute Familie ausmacht: Was ist für euch Familie? Was ist wichtig, damit man sich in einer Familie wohlfühlt? Wann macht das Familienleben Spaß? Schreibt vier bis fünf Stichworte auf bunte Papierstücke.

- Zum Abschluss stellt jede Gruppe der Klasse das fertige Familienbild vor. Auf einem gemeinsamen Plakat sammelt ihr eure Notizen dazu, was zu einer guten Familie gehört. Hattet ihr dazu ähnliche Einfälle oder gibt es auch unterschiedliche Meinungen?

Hg.: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg im Rahmen des 27. Kinderfilmfests im Land Brandenburg 2018. Autorin: Natalia Wiedmann.
Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter CC BY NC ND 4.0.
Verbindlicher Lizenztext zu finden unter https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode.de